

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 21.08.2024	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2024/0246 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551010 Kostenstelle: 067-020-1000- Kostenträger: 5510-11 Investitionsnummer: 22067-9203 Sachkonto: 0953010		

Betreff: Förderprojekt "Lebenswerter Moorteich: Klimaanpassung durch Gewässersanierung"

Vorlage vom: 14.08.2024

Beschlussvorschlag:

1. Das Projekt „Lebenswerter Moorteich: Klimaanpassung durch Gewässersanierung“ ist eine sinnvolle Maßnahme zum Erhalt und der Verbesserung des Moorteiches. Der Beantragung von Fördermitteln im „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ (ANK-LK) wird zugestimmt.
2. Der Sanierung des Moorteiches wird bei positivem Fördermittelbescheid mit allen baulichen Maßnahmen zugestimmt.

Anlagen: Lageplan
2024_08_19 Datenschutzrelevante Anlage Kostenschätzung

Datenschutzrelevante Anlage: ☒

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 20.08.2024

Im Zusammenhang mit den weit verbreiteten Ziegelhütten im Norden Darmstadts gab es im frühen 19. Jahrhundert eine Vielzahl von großen Tongruben. Im Laufe der Zeit wurde die Tongewinnung aufgegeben und die Gruben füllten sich mit Wasser zu sogenannten „Flachseen“. Einer davon ist der 7000 m² große Moorteich mit seinen angrenzenden Gehölzbeständen im Stadtteil Darmstadt-Nord, der von drei Zuläufen aus Regen- und Oberflächenwasser gespeist wird. Es handelt sich um ein öffentliches, nicht wirtschaftlich genutztes übermäßig genährtes, überdüngtes Gewässer.

Der geringe Sauerstoffgehalt führte in der Vergangenheit bereits zu einem Fischsterben. Verursacht wurde der Sauerstoffmangel vor allem durch den Eintrag von Blattwerk, Totholz und Geäst des dichten Baum- und Gehölzbestandes am Ufer sowie das in der Vergangenheit praktizierte Fischmanagement mit einer zu hohen Fischpopulation. Problematisch ist auch eine aus dem aufgewühlten Bodenschlamm gelöste hohe Phosphatkonzentration sowie Einträge von Siedlungsabfällen und Sperrmüll. Der erhöhte Phosphorgehalt verschlechtert die Wasserqualität, nährstoffliebende Algen und Wasserpflanzen nehmen zu, der Sauerstoffgehalt in den verschiedenen Tiefen des Sees sinkt und beeinflusst damit die Zusammensetzung aller Lebewesen im Gewässer negativ. Ziel der Maßnahme ist die Wiederherstellung eines ökologisch gesunden aquatischen Ökosystems mit einer signifikanten, nachhaltigen Verbesserung der ökologischen Funktionalität.

Weiteres Vorgehen

Im Rahmen des „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz, Förderschwerpunkt Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“, gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)“ wurde vom Grünflächenamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt eine Ideenskizze für die Sanierung des Moorteiches eingereicht. Dieser Ideenskizze mit dem Thema „Wiederherstellung eines hypertrophen, als ‚biologisch tot‘ definierten Teiches hin zu einem intakten Klarwassersee“ wurde am 12.04.2024 der positive Bescheid erteilt, dass die Projektskizze ausgewählt wurde und nun ein Zuwendungsantrag gestellt werden kann. Dieser befindet sich aktuell in der Prüfung durch die -dem BMUV unterstellte- Projektgesellschaft.

Die Sanierung wird nach momentanem Projektstand bis Ende 2028 gefördert. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Sanierung inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege sowie die Durchführung der erforderlichen Öffentlichkeitsarbeit sind im städtischen Haushalt mit Raten in den Jahren von 2024, 2025, unter der Kostenstelle 067-020-1000, Investitionsnummer 22067- 9203, Sachkonto 0953010 „Sanierung Bürgerparkteich“ etatisiert, weitere Restmittel aus 2023 stehen noch zur Verfügung.

Der Umfang der Pflegeaufwendungen zur Unterhaltung des Moorteiches kann auch nach Beendigung der Förderung auf dem bisherigen Niveau gehalten werden. Dies wird über den Ergebnishaushalt des Grünflächenamtes abgedeckt.

Vor diesem Hintergrund ist ein Grundsatzbeschluss zur Beantragung von Fördermitteln sinnvoll.

Eine detaillierte Aufstellung der Gesamtkosten ist als datenschutzrelevante Anlage beigefügt.

Darmstadt, den 20.08.2024

Dezernat I

Dezernat III

Dezernat IV

Hanno Benz
Oberbürgermeister

Michael Kolmer
Stadtrat

André Schellenberg
Stadtkämmerer